

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten und München.

(Z) In unserem Verlage erschien soeben:

Bernard Wieman

„Er zog mit seiner Muse“

Buchschmuck von **Franz Hecker.**

8^o. 178 Seiten. Preis: broschiert M 2.50 ord., à cond. und fest M 1.90, bar M 1.75 netto;
elegant gebunden M 3.50 ord., à cond. und fest M 2.65, bar M 2.50 netto. Frei-Exemplare 13/12.

Dies kleine feine Werkchen hat seine Geschichte hinter sich, ehe es in dieser Form in die Welt tritt. 1903/04 in Hochland erschienen, hat es sofort einen lebhaften Meinungsstreit entfacht. Während die bei weitem größte Zahl der Leser es aufs höchste schätzen, wollten andre es anfangs nicht gelten lassen. Aber es hat sich durchgesetzt und behauptet. Wie wäre es auch anders möglich bei einem Cyklus von Erzählungen und Reisebildern, der solche Perlen feinsten feelerischer Analyse enthält wie die beiden Novellen „Beim Doktor am Stutarisee“ und „Der Musiker!“. Und doch will es mit Recht als Ganzes genossen und beurteilt sein. Die stilistische Kunst darin, den einfachsten Empfindungen den einfachsten natürlichsten Ausdruck zu geben, ist keiner seiner geringsten Vorzüge. Die reizende Schlichtheit und fast kindliche Einfalt mancher Bilder, die warme Treuherzigkeit der Gefühle und die makellose Reinheit der Gefinnungen erschien manchem Kritiker so ungewohnt, daß er nicht daran glauben mochte. Was angesichts von Bruchstücken vielleicht möglich war: Zweifel an der inneren Wahrheit dieser Erzählungen, vor dem Buche kann er nicht bestehen. Alle Freunde stiller, sinniger Lebensbetrachtungen und echten Humors werden diesem von Künstlerhand mit reizenden Federzeichnungen auch fürs Auge belebten Buche eines Dichters reine Stunden des Genusses verdanken.

Johannes Jörgensen

Das Pilgerbuch

Aus dem franziskanischen Italien.

Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen von Henriette Gräfin Holstein-Ledreborg.

8^o. 352 Seiten. Preis: broschiert M 3.— ord., à cond. und fest M 2.25, bar M 2.— netto,
elegant gebunden M 4.— ord., à cond. und fest M 3.—, bar M 2.75 netto.
Freiexemplare 11/10 zc.

„Auf Franziskus' Spuren in Italien“ könnte man das Buch auch heißen, denn es enthält den geistigen Niederschlag einer Pilgerfahrt, die der berühmte dänische Poet im Banne seiner Bewunderung des großen Heiligen von Assisi gemacht hat durch „alle die alten Städte, deren Namen mir lieb und bekannt geworden aus den Büchern über das Leben des heiligen Franziskus, die ich in den letzten Jahren studiert hatte. . . . Ich sehnte mich danach, alle diese Stellen zu sehen, welche die Geschichte und die Legende geheiligt hat. Ich hatte das Verlangen, dem großen Heiligen von Assisi auf seinen apostolischen Wanderungen über die Berge und durch die Städte zu folgen. . . .“ Foligno, Cortona, Spoleto, Gubbio, Rieti, Cannara, Vavagna, Fallerone, Borgo San Sepolcro, Massa, Forano, Fermo und Molliano sind meist Plätze, die der flüchtige Italienreisende nie betritt, ja kaum dem Namen nach kennt, die aber dem Auge des Franziskusforschers und -Dichters köstliche Schätze erschlossen. Sein Buch ist Bericht und Dichtung zugleich, Dichtung nicht im Sinne des Erdichteten, sondern des Verdichtens von Stimmungen und Erlebnissen, die in solcher Wiedergabe auf den Leser aus der ganzen konkret-sinnlichen Fülle des persönlichen Nacherlebens einwirken. Das Buch gehört zu den schönsten Erzeugnissen der so reichen franziskanischen Literatur der Gegenwart, deren Interesse für den seraphischen Heiligen groß genug ist, um diesem Buche des dänischen Konvertiten, auch ohne die großen literarischen Vorzüge desselben, die weiteste Beachtung zu sichern.

Wir bitten, gefälligst zu verlangen.

Kempten und München, Oktober 1905.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.